



Einrichtung des LCN-PCHK

Autoren:
Lothar May, Tobias Jüttner
ISSENDORFF KG

Systemvoraussetzungen

Hardware:

- min. 233MHz PI
- min. 64MB RAM
- RS232 (serielle) Schnittstelle (COM1...12)
- TCP/IP Netzwerkzugang (oder eine weitere RS232-Schnittstelle bei Host-Modus-Emulation)
- Einige Adapter von USB auf RS232 können zusammen mit dem LCN-PK verwendet werden! Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Hotline +49 50 66 / 99 88 44.

Betriebssystem:

Windows 2000, XP, VISTA, 7 (32 oder 64Bit), 2003, 2008 (32 oder 64Bit), Linux (x86, 32Bit) auf Anfrage

Das Programm läuft als Dienst (Service/Daemon). Die Konfiguration geschieht über das Programm "LCN-PCHK Monitor" oder das direkte editieren der Konfigurationsdatei "lcnpch.xml". Unter Linux muss die Konfiguration mit dem LCN-PCHK Monitor über einen Windows-PC erfolgen.

Kommandozeilen-Parameter

Windows

Installation des Dienstes: "lcnpchkservice.exe -Install"

Deinstallation des Dienstes: "lcnpchkservice.exe -Uninstall"

Als normales Programm starten: "lcnpchkservice.exe -NoService"

Ein benutzerdefinierter Pfad zur Konfigurationsdatei kann wie folgt angegeben werden:

```
-f <Pfad>\lcnpch.xml  
/f <Pfad>\lcnpch.xml  
--configfile=<Pfad>\lcnpch.xml
```

Linux

Als normales Programm starten (NICHT als Daemon): "./lcnpch -nodaemon"

Ein benutzerdefinierter Pfad zur Konfigurationsdatei kann wie folgt angegeben werden:

```
-f <Pfad>/lcnpch.xml  
--configfile=<Pfad>/lcnpch.xml
```



Erstellen der Konfigurationsdatei (mit Beispiel)

Die Konfiguration wird im XML-Format abgespeichert.

Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<LcnPchkConfiguration xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="lcnpchconfig.xsd">
  <Header>
    <Version major="1" minor="0" />
    <Generator>LCN-PCHK 2.0</Generator>
  </Header>
  <Global>
    <Language>de</Language>
  </Global>
  <LicenseInformation>
    <Licensee>Issendorff</Licensee>
    <LicenseKeys>
      <LicenseKey xsi:type="AutoKey">Key ohne Leerzeichen und Trennstriche. Ob
Produkt- oder Upgrade-Key wird automatisch ermittelt</LicenseKey>
      <LicenseKey xsi:type="AutoProductKey">Produkt-Key ohne Leerzeichen und
Trennstriche</LicenseKey>
      <LicenseKey xsi:type="AutoUpgradeKey">Upgrade-Key ohne Leerzeichen und
Trennstriche</LicenseKey>
    </LicenseKeys>
  </LicenseInformation>
  <Communication>
    <LCNPort>COM1</LCNPort>
    <HostPort>TCP/IP</HostPort>
    <TCPPortNum>4114</TCPPortNum>
    <TCPInactivityTimeout>1800</TCPInactivityTimeout>
    <User>lcn:cc03e747a6afbcbcf8be7668acfebee5</User>
    <HostId>4</HostId>
    <RemoteConfigurationXmlRpcPort>4220</RemoteConfigurationXmlRpcPort>
  </Communication>
</LcnPchkConfiguration>
```



Beschreibung der Tags

Licensee:

Name des Lizenznehmers.

AutoKey / AutoProductKey / AutoUpgradeKey:

Key zum Lizenznehmer. Wird beim ersten Start des LCN-PCHK automatisch umgewandelt und gespeichert.

Hinweis: Sollte der Key ein "&" enthalten, muss dieses durch "&" ersetzt werden (ohne Anführungsstriche).

LcnPort:

COM1, COM2 etc. (Windows)

ttyS0, ttyS1 etc. (Linux Seriell)

ttyUSB0, ttyUSB1 etc. (Linux USB-Seriell-Adapter)

HostPort:

TCP/IP

ansonsten analog zu "LcnPort"

HostBaudrate: (nur wenn HostPort TCP/IP ist)

Geschwindigkeit für COM-Kopplung per Nullmodem Kabel (NICHT TCP/IP!).

Mögliche Werte: 110, 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200

User:

Benutzername und Passworthash (password_md5_hash_hex) für Verbindungen zum LCN-PCHK.

Im obigen Beispiel:

Benutzername: lcn

Passwort: test123

RemoteConfigurationXmlRpcPort:

TCP: Port über den der "LCN-PCHK Monitor" Verbindet.

UDP: Port über den der "LCN-PCHK Monitor" im Netzwerk nach LCN-PCHKs sucht.